

# Samy Deluxe, Dreist

## Strophe 1:

Wir kannten noch nie Grenzen, denken wir stehn ber allen,  
so dreist, da wir Banken, wenn wir auf Tour gehen, berfallen.  
Wenn die Veranstalter weniger zahlen, dann gleichen wirs aus,  
oder suchen die Reichen hier auf in nchster Zeit in ihrem Haus.  
Gesichter verummmt, keiner ahnts, nicht mal der Hund ...  
dann doch die Bullen, ich schtzt, das Tageslicht war der Grund,  
spter fragt mich der Richter: Warum? Ich sage: Kein Plan.  
Er meint, ich bruchte das nicht bei meinen momentanen Einnahmen.  
Digga, Schei doch drauf, was ich mit der Platte verdien,  
manche Sachen kann man nicht kaufen, so wie Adrenalin.  
Ich dreh nach Sperrstunde noch ne Ehrenrunde um Eure Bullenwache,  
wo ich Tumult mache und ber euch Nullen lache.  
Sprecht mich bitte nicht an, ich rede nicht gern,  
hab stndig son Gefhl, als ob alle gegen mich wrn,  
seh alles wien Film und nehm das ganze Leben nicht ernst,  
und kann son dmliches Gelaber ber Regeln nicht hrn,  
la mich von Gesetzen und Vertrgen nicht wesentlich strn  
und check einfach aus, wohin meine Ausreden mich fhren.  
Der Typ, den du nachts auf der Autobahn beim Geisterfahrn triffst,  
weil er wei, da man besser vorankommt, je dreister man ist.

## Hook

## Strophe 2:

Ich geh alleine demonstrieren und wei nicht mal wofr,  
bring dumme Aktionen, die den hrtesten Richter schockieren,  
steh mittags auf und check erstmal, obn Wochentag ist,  
geh - wenn ja - raus und werd im Laden gleich beim Zocken erwischt,  
nicht, da ichs nicht kann, nur das ich die Gesetze nicht einseh,  
einfach reingeh, zugreif und dann ab aufn Heimweg.  
Bis hin zum Stehengeblieben!, ihr wrdet die Szene lieben,  
ich mitten zwischen diesen primitiven Detektiven  
ohne Clou, und ich texte sie ohne Mikrofone zu.  
So auf: Wieso sollte ich hier klauen, Geld hab ich sowieso genug,  
hab vergessen zu bezahlen! Geht eigentlich glatt,  
obwohl es beizeiten nicht klappt, denn manche zeigen sich hart.  
Danach gehts ab ins Restaurant, wo ich n fettes Gericht bestell,  
es aufess, aufsto, aufsteh und die Zeche prell.  
Die Umstnde formten mich und dies ist ne schlechte Welt,  
in der mir viel nicht gefllt, und ich bin auf mich gestellt.  
Doch keiner, ders fr sich behlt. Ich lasse es raus,  
und die Bullen passen jetzt auf, weil die Masse es kauft.  
Doch ich hng sie ab bei ner Stadtfahrt aufm Klapprad,  
dann zurck in den Bush, wo ich einen rauch und kurz abwart,  
doch krieg schnell vom warten genug, plan frn Abend n Bruch,  
und begeh vor Ladenschlu noch schnell n Kreditkartenbetrug  
ausgiebig, nur kommt mir irgendwann dann in Sinn,  
da man dafr wohl besser die Karten von anderen nimmt.

## Hook

## Strophe 3

Ich fahr nach Kille zur PopKomm, schubs Label-Chefs vom Tretroller,  
steh am Eingang mit ner Shotgun und nehm Passanten Wegzoll ab,  
fahr danach auf dem direktesten Weg zur Hanf-Parade,  
und sag den Schei-Kiffern, da ich jetzt was gegen Ganja habe.  
Sam, bist du krank? Nein, Mann, ich kann Karate.  
Und wendest Dus an? Nein, ich werf eher ne Handgranate.  
Boom! Hippie bye-bye! Der Deluxe-Livestyle:  
Genie selbst meine Freizeit mit nem Spliff und nem Maitai,  
widerspreche mir in zwei Zeilen fter als Politiker

in ihrem ganzen Leben. Tja, ich bin halt Sam Semilia.  
Schreib ne ganze LP mit antisexistischen Texten und dann n Hidden Track  
in dem ich nur ber Fotzen und Titten rap.